



Nr. 48 / 15.01.2016

Alexander **HOFFMANN** informiert

DER NEWSLETTER DES WAHLKREISABGEORDNETEN FÜR MAIN-SPESSART UND MILTENBERG

Haushaltsabschluss 2015: Bund erwirtschaftet Rekordüberschuss

Liebe Leserinnen und Leser, es gibt Nachrichten, die sind fast zu schön, um wahr zu sein – doch die folgende ist wahr: Der Bund ist 2015 im zweiten Jahr in Folge ohne Neuverschuldung ausgekommen.

Zudem hat unser Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble aufgrund der hervorragenden wirtschaftlichen Lage sowie dank seiner vorausschauenden Haushaltspolitik sogar einen Rekordüberschuss von 12,1 Milliarden Euro erwirtschaftet. Mit dieser Summe wird nun eine Rücklage gebildet, die wir dieses und nächstes Jahr wohl dringend brauchen werden, um die zusätzlichen Leistungen zur Unterbringung und Integration der Flüchtlinge zu finanzieren.

Wir wollen aber auch in diesem Jahr ohne neue Schulden auskommen – und das trotz finanzieller Entlastungen der Bürger in Milliardenhöhe,

Wesentliche Kennziffern

Vorläufiger Haushaltsabschluss des Bundes für das Jahr 2015
Angaben in Mrd. Euro

	Soll 2015	Vorläufiges Ist 2015	mehr oder weniger gegenüber Soll
Ausgaben ohne Zuführung an die Rücklage	301,9	299,3	-2,6
Zuführung an die Rücklage	5,0	12,1	+7,1
Ausgaben einschließlich Zuführung an die Rücklage	306,9	311,4	+4,5
Veränderung ggü. Vorjahr in %	+3,9%	+5,4%	
Steuereinnahmen	280,1	281,7	+1,6
Sonstige Einnahmen	26,8	29,7	+2,9
Nettokreditaufnahme	0,0	0,0	-
Nachrichtlich: Investitionen	29,9	29,6	-0,3

Differenzen durch Rundungen möglich

beispielsweise durch die Erhöhung der Steuerfreibeträge, durch die Anhebung des Kindergeldes und durch den Abbau der sogenannten Kalten Progression. Den nachfolgenden Generationen sind wir es schuldig, dass die „Schwarze Null“ auch dieses Jahr, trotz der enormen Herausforderungen, nicht aufgegeben wird. Wir können uns glücklich schätzen, dass es uns in Deutschland gerade so historisch gut geht; wir sollten dies aber nicht als Selbstverständlichkeit sehen. Die Opposition behauptet allen Ernstes, wir hätten lediglich „Glück gehabt“. Doch wer ein zweistelliges Milliardenplus zustande bringt, der hat nicht einfach nur Glück gehabt. Vielmehr zahlt sich die wachstumsfreundliche Politik unter Kanzlerin Merkel sowie die von Finanzminister Schäuble konsequent verfolgte Konsolidierung des Bundeshaushalts in den zurückliegenden Jahren nun in vollem Umfang aus.



Sternsinger aus Main-Spessart im Kanzleramt und im Bundestag

Einen unvergesslichen Tag in der Hauptstadt haben Anna Schreck, Laura Hilf, Justin Falius und Bastian Graf erlebt: Die vier Sternsinger aus Hasloch, das zur Pfarreiengemeinschaft

Haseltal-Himmelreich/Kreuzwertheim gehört, vertraten am 5. Januar das Bistum Würzburg beim traditionellen Sternsinger-Empfang von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin. Ich war eigens nach Berlin angereist und habe (übrigens als einziger MdB aus ganz Deutschland) die Sternsinger-Gruppe aus meinem Wahlkreis, die von Pfarrgemeinderatsvorsitzender Edeltraud Fiederking betreut wurde, ins Kanzleramt begleitet. Die zwei Mädchen und zwei Jungs im Alter zwischen 10 und 16 Jahren hatten beim Sternsinger-Wettbewerb der Aktion Dreikönigssingen mitgemacht und waren als Gewinner gezogen worden. Nur eine Gruppe pro Bistum darf jedes Jahr in die Bundeshauptstadt reisen. So waren insgesamt exakt 108 Sternsinger aus den 27 deutschen Diözesen im Kanzleramt zu Gast. Anschließend habe ich meine Besucher natürlich noch durch das Reichstagsgebäude geführt und ihnen unter anderem den Plenarsaal sowie den Sitzungssaal der Unionsfraktion gezeigt, bevor es auf die Kuppel ging. Weil es dort bei minus sieben Grad und eisigem Ostwind doch reichlich kalt war, haben wir uns gleich danach mit heißem Kakao bzw. Tee im „Käfer“-Dachgartenrestaurant wieder aufgewärmt...

Herzlichst

Ihr



Alexander Hoffmann, MdB

Fotos:
CDU/CSU-Fraktion; Fotostudio Schwab;
Bundesfinanzministerium; Michael Dominik;
Ralf Adloff / Kindermissionswerk